Literaturausschreibungen ohne Honorar - vergebliche Liebesmüh?

Hier bin ich wieder, liebes Forum.

Bevor ich mich ans Eingemachte mache und mit Manuskriptaussendungen beginne, wollte ich zunächst Erfahrungen mit der Teilnahme an Wettbewerben machen.

Dabei bin ich auf einen gestoßen, dessen Thema mich sehr angesprochen hat, war aber überrascht, dass dieser in den im Forum gelisteten Ausschreibungen nicht aufscheint. Eine kleine Recherche ergab, dass hier keine Wettbewerbe ausgehängt werden, die den GewinnerInnen kein Honorar zahlen. Nun ja, wie es der Zufall so will, fällt der besagte Wettbewerb genau in diese Sparte (bin mir nicht sicher, ob ich den Namen hier nennen darf?).

Jetzt wollte ich euch fragen, wie ihr zu diesen Ausschreibungen bzw. Redaktionen steht, die bloß eine Veröffentlichung den GewinnerInnen versprechen, aber keine weiteren Vergütungen - ist das ein Zeichen von Unseriösität oder kommt einfach nur daher, weil den ausschreibenden Parteien ein minimales Budget zur Verfügung steht?
Nehmt ihr an solchen Ausschreibungen teil, weil jede Veröffentlichung zählt oder meint ihr, dass der Text unter seinem Wert verkauft wird?

Ich habe wirklich keine Erfahrung damit und hoffe auf aufschlussreiche Antworten! :)

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de